



# Regionales Herzinfarktregister Sachsen-Anhalt (RHESA)

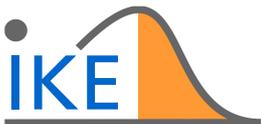
**Andreas Stang<sup>1,2</sup>, Stefanie Bohley<sup>1</sup>, Pietro Trocchi<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Institut für Klinische Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg

<sup>2</sup> Department of Epidemiology, School of Public Health, Boston University, Boston, USA

*\*Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt*

*\*\* Gefördert durch die Deutsche Herzstiftung e.V.*



# Herzinfarkt Geschehen: Augsburg 2009-2010



Daten: Herzinfarktregister, Augsburg, 25–74 Jahre, 2009-2010



Stellvertreter  
Prof. Dr. med. Bernd-Peter  
Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie  
Medizinische Fakultät, Otto-von-Guericke-Universität  
Magdeburg

Institut für Klinische Epidemiologie (IKE)  
Medizinische Fakultät  
MARTIN-LUTHER UNIVERSITÄT HALLE-  
WITTENBERG



**Eröffnung Hybrid-OP und  
Vorstellung des Regionalen  
Herzinfarktregisters  
Sachsen-Anhalt**

MEZICINISCHE FAKULTÄT DER MARTIN-LUTHER UNIVERSITÄT  
UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SHALL)



# Land baut Herzregister auf

**GESUNDHEITSWESEN** In Sachsen-Anhalt sterben im Bundesvergleich die meisten Menschen an einem Herzinfarkt. Nun werden die Ursachen dafür gesucht.

VON KATRIN LÖWE

HALLE/MZ - Sachsen-Anhalt baut ein Herzregister auf, um Ursachen für die hohe Anzahl von Sterbefällen nach Herzinfarkten auf die Spur zu kommen. Das sagte Gesundheitsminister Norbert Bischoff (SPD) gestern nach einem Treffen mit Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) und Vertretern von Universitäten, Ärzteverbänden und Kassen. Für das Register soll jeder Einzelfall untersucht werden - von der Erstdiagnose bis zur Nachsorge. Dabei wird auch die ärztliche Versorgungsdichte betrachtet.

Das Land reagiert damit auf den am Dienstag vorgestellten Bericht der Deutschen Herzstiftung, nach dem Sachsen-Anhalt bundesweit die meisten Herzinfarkt-Toten hat. Die Zahl lag im Jahr 2010 bei 111



pro 100 000 Einwohner - im Vergleich zu Hamburg mit 53. Sachsen-Anhalt überschritt den Bun-

desdurchschnitt damit um 43 Prozent. Auch 2011 sahen die Zahlen laut Statistischem Bundesamt nicht viel besser aus: Mit 103,7 Todesfällen pro 100 000 Einwohnern hatte sich Sachsen-Anhalt zwar verbessert, lag aber noch weit hinter den anderen Ländern. Die Ursachen für die Unterschiede seien unklar, so die Herzstiftung - wahrscheinlich seien eine Unterversorgung von Patienten, wenig effektive Notarztsysteme oder ungünstige sozioökonomische Bedingungen.

„Im Moment herrscht noch ein großes Rätselraten“, räumte Bischoff ein - das Herzregister solle das ändern. Zunächst würden dafür in der Altmark und in Halle Untersuchungen angestellt.

In ersten Pilotprojekten werde darüber hinaus bereits eine effektive Kommunikation zwischen

Rettungswagen-Besatzung und Krankenhaus untersucht. Das Land brauche mehr Notärzte, räumte Bischoff ein, zudem seien die monatelangen Wartezeiten für einen Termin beim Kardiologen zu lang. „Der Herzbericht hat uns noch einmal wachgerüttelt“, sagte der Minister. Geprüft werden soll auch der Vorwurf der Deutschen Herzstiftung, insbesondere in ostdeutschen Gebieten wie Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen fehlten spezielle Herznotfallambulanzen - laut Kardiologenverband gibt es zwei zertifizierte Ambulanzen in Kliniken in Halle.

Auch an der Aufklärung müsse gearbeitet werden, betonte Bischoff. Im Vergleich vergehe in Sachsen-Anhalt eine halbe Stunde mehr Zeit, bis überhaupt der Arzt gerufen werde. *Seiten 3 und 4*

Quelle: Stat. Bundesamt

# Übersicht der Melder: 16 Krankenhäuser

Prof. Remppis (Bad Bevensen, NS)  
 Dr. Wietholt (Uelzen, NS)  
 Dr. Hitz (Wittstock, BB)  
 Dr. Meinhold (Perleberg, BB)

**Herr Dr. Jahnke**  
 (Seehausen)

**Frau Dr. Prüße**  
 (Salzwedel)

**Herr Dr. Hoffmann**  
**Herr Dr. Plagwitz**  
 (Havelberg)

**Herr Dr. Schoof**  
 (Gardelegen)



**Krankenhäuser der Stadt Halle (Saale)**

- Universitätsklinikum Halle
- Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
- Diakoniekrankenhaus
- Krankenhaus Martha-Maria

**Krankenhäuser des Landkreises Stendal**

- Agaplesion Diakoniekrankenhaus Seehausen
- Johanniter Krankenhaus Genthin-Stendal GmbH
- KMG Klinikum Havelberg

**Krankenhäuser des Landkreises Salzwele**

- Altmarkklinikum Salzwele (gGmbH)
- Altmarkklinikum Gardelegen (gGmbH)

**Krankenhäuser außerhalb der Registerregion**

- Klinikum Magdeburg gGmbH
- Rhön Klinikum Uelzen
- Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
- Kreiskrankenhaus Prignitz-Perleberg
- KMG Klinikum Krankenhaus Wittstock/ Dosse
- Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH

**Herr Prof. Nellessen**  
 (Stendal)

**Herr Prof. Werdan**  
**Herr Prof. Willenbrock**  
**Herr Dr. Seige**  
**Frau Dr. Schneider**

**Herr Prof. Schmidt**  
 (Magdeburg)

**Herr Dr. Smid**  
 (Magdeburg)

(Halle (Saale))

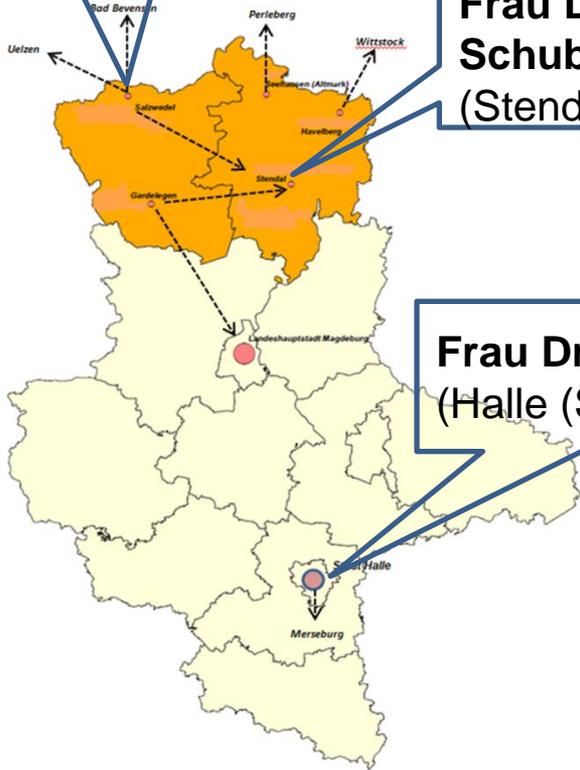
**Herr Dr. Prondzinsky**  
 (Merseburg)

# Übersicht der Melder: Gesundheitsämter & Leitende Notärzte

**Herr Dr. Wiesner**  
(Salzwedel)

**Frau Dr. Schubert**  
(Stendal)

**Frau Dr. Gröger**  
(Halle (Saale))



**Gesundheitsamts-Leiter**

**Herr Dr. Litzmann**  
(Salzwedel)

**Herr Friedrichs**  
(Stendal)

**Herr Dr. zur  
Nieden**  
(Halle (Saale))



**Leitende Notärzte**

- Alle relevanten 16 Krankenhäusern kooperieren
- Altmark: 5 meldende Krankenhäuser, davon 1 Krankenhaus mit Linksherz-Katheter
- Halle: 4 meldende Krankenhäuser, davon 3 mit Linksherz-Katheter
- 454 Meldungen aus den meldenden Krankenhäusern, davon:
  - 65 % männlichen Geschlechts
  - Alter: MW = 69,3 Jahre (SD=14,8)
  - In 22% können Patienten nicht exakten Beginn der Symptome nennen
  - 52 % Teilnehmer, 24 % Verweigerer, 8 % Tod im Krankenhaus, 16 % Ansprache nicht möglich
  - EKG: 39 % STEMI, 58 % NSTEMI, 1% neuer LSB, 1 % k.A., 1% sonst.

# Übersicht der Melder: KH mit LHK



## Krankenhäuser der Stadt Halle (Saale)

- Universitätsklinikum Halle
- Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara
- Diakoniekrankenhaus
- Krankenhaus Martha-Maria

## Krankenhäuser des Landkreises Stendal

- Agaplesion Diakoniekrankenhaus Seehausen
- Johanniter Krankenhaus Genthin-Stendal GmbH
- KMG Klinikum Havelberg

## Krankenhäuser des Landkreises Salzwedel

- Altmarkklinikum Salzwedel (gGmbH)
- Altmarkklinikum Gardelegen (gGmbH)

## Krankenhäuser außerhalb der Registerregion

- Klinikum Magdeburg gGmbH
- Rhön Klinikum Uelzen
- Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen
- Kreiskrankenhaus Prignitz-Perleberg
- KMG Klinikum Krankenhaus Wittstock/ Dosse
- Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis GmbH